

## 2 Installation, Anschluss einer S7 und „WRPServ“

### 2.1 Installation

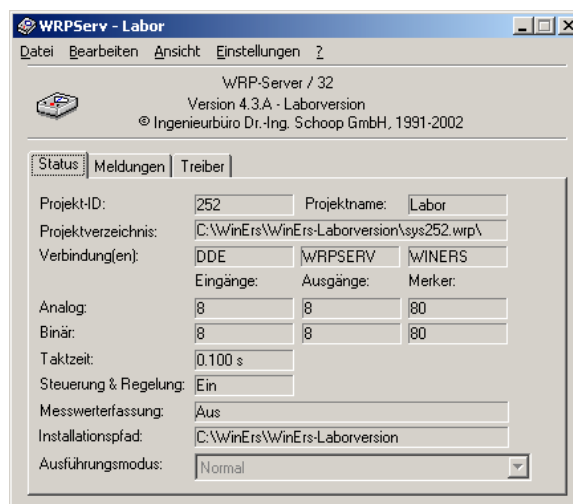
Der Anschluss der S7 kann über MPI-Buskabel, Netlink-Adapter oder die Ethernet-CP einer S7 erfolgen.

Die Installation wird über das Programm „Setup“ auf der CD gestartet.

Nach der Installation haben Sie die Möglichkeit direkt die Laborversion mit dem Beispielprojekt zu starten oder Sie starten nur die WinErs-Laborversion. In diesem Fall wird das zuletzt bearbeitete Projekt geöffnet.

### 2.2 WinErs-Server „WRPServ“

Nach dem Start von WinErs erscheint die Bedienoberfläche mit dem zuletzt bearbeiteten Projekt bzw. mit dem Beispielprojekt. Gleichzeitig mit WinErs wird das Programm „WRPServ“ gestartet. Das Programm „WRPServ“ ist der Server von WinErs. Er läuft im Hintergrund und bildet die Schnittstelle von WinErs zur Elektronikbox.

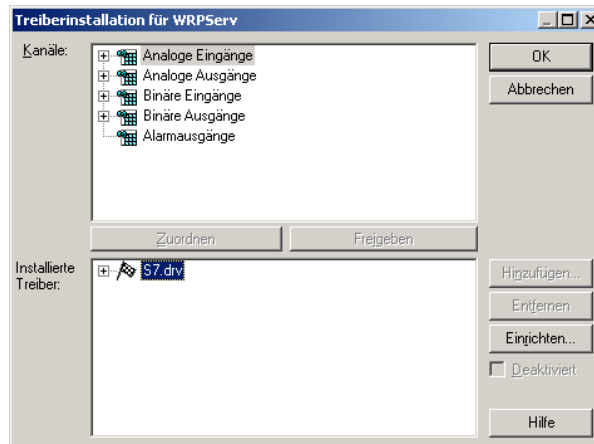


Der WinErs-Server „WRPServ“ führt u. a. folgende Aufgaben durch:

- Einlesen der Signale aus der S7
- Durchführen der Steuerungen, Regelungen und Simulationen, die mit Hilfe der Blockstrukturseiten bzw. des Anweisungs-Scriptes erstellt wurden. Nachdem Blockstrukturseiten erstellt wurden, werden sie über „Blockstrukturen aktivieren“ an den WRPServ übertragen und von ihm ausgeführt.
- Ausgeben der durch die Blockstrukturen und durch das Anweisungs-Skript berechneten Ausgangssignale an die Elektronikbox.
- Falls die Messwerterfassung eingeschaltet ist, speichert der WRPServ alle in der Messwerterfassung eingestellten Signalwerte.

Der WRPServ führt die oben angegebenen Aufgaben zyklisch in der im Projekt eingestellten Zykluszeit durch, falls die „Steuerung und Regelung“ in WinErs gestartet wurde (im Menü: *Steuerung – Steuerung u. Regelung starten*). Die schnellste einstellbare Zykluszeit in der Laborversion beträgt 100ms (Schnellste Zykluszeit vom Prozessleitsystem WinErs ist 1ms).

Da der WRPServ die Schnittstelle zur S7 bildet, ist es auch möglich, muss hier auch die Verbindungsart eingestellt werden. Dafür wählen Sie im Menü vom WRPServ: *Einstellungen – Prozesstreiber einrichten*.



In dem oben dargestellten Dialog markieren Sie „S7.drv“ und drücken auf „Einrichten“. Nach einer Zwischenfrage erscheint der unten dargestellte Dialog. Als Standardverbindung ist hier die Verbindungsart MPI-Adapter an COM2 ausgewählt. Wenn Sie die Einstellung ändern möchten und klicken Sie auf „Allgemeine Eigenschaften“. Beachten Sie hierzu auch die Hinweise in der Hilfe.



Ein Unterfenster öffnet sich und Sie können die Verbindungsart und die -parameter konfigurieren. Wenn Sie die Verbindungsdaten eingestellt haben verlassen Sie den Dialog und klicken Sie auf „SPS-Info“ um die Verbindung zu testen.

Unter „Kanalzuordnung“ können Sie die Signaladressen der Signale in der S7 konfigurieren. Für weitere Informationen bzgl. möglicher Adressen und Zahlenformate beachten Sie bitte die Online-Hilfe.